

Gut geschützt in die Gondel

Nidau Die Petertools GmbH bietet neu einen Skischal an, der den FFP2-Vorgaben entspricht – und Swiss made ist. Sandra Saxer und Daniel Peter haben auch schon Ideen für die Zeit nach der Pandemie.

Tobias Graden

Dario Pirovino hatte diese Woche wenig Grund zur Freude. Die SRF-Sendung «Kassensturz» hatte den Schlauchschal seines Unternehmens Muntagnard auf Herz und Nieren getestet. Resultat: ungenügend. Er könne sich das nicht erklären, sagte Pirovino in der Sendung. Doch Ernest Weingartner, Professor für Mess- und Sensortechnik bei der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), der sich seit über 20 Jahren mit Aerosolen beschäftigt und den «Kassensturz»-Test durchführte, blieb unerbittlich: «Unsere Messungen sind wasserdicht.»

Daniel Peter dagegen konnte sich am Dienstagabend entspannt zurücklehnen. Er wusste: Der «goSnow» Schlauchschal der Petertools GmbH würde als «genügend» eingestuft. Eine Stunde vor der Sendung wurde ihm diese Neuigkeit mitgeteilt – eigentlich war es nur halb eine gute. Denn Peter ging von einem «gut» aus. Schliesslich zeigten die Tests: Der Schlauchschal mit eingebautem Filter weist eine sehr gute Filterleistung auf, Aerosole dringen im Bereich des Filters nicht durch. Gleichzeitig aber ist die Luftdurchlässigkeit etwas erschwert. «Das ist eben der Zielkonflikt», sagt Peter, «eine Maske, die gut filtert, ist für den Atem etwas weniger durchlässig.»

Von Schubhändeln zur Maske
Dass Peter überhaupt ins Maskengeschäft eingestiegen ist, hat natürlich mit der Coronapandemie zu tun – allerdings im zweifachen Sinne. Er kommt aus der IT- und Werbebranche, hat sich nun aber zuletzt der Entwicklung von Hilfsmitteln für beeinträchtigte Menschen verschrieben. Unter den Produkten ist auch ein Schnürsenkelsystem, das sich mit einer Hand bedienen lässt. Es war im Frühling marktreif, das Echo war positiv, Peter war guter Dinge, Vertreter hätten das Produkt im Handel vorstellen sollen. Doch dann kam die Pandemie und in Polen ein harter Lockdown. Der Fabrikationspartner in Polen, der grösste Schnürsenkel-Hersteller in Europa, musste die Produktion stoppen.



Für Sandra Saxer und Daniel Peter kommt eine Produktion im Ausland nicht in Frage. PETER SAMUEL JAGGI

Also sattelte Peter um: Zusammen mit der Nidauer Schneiderin Sandra Saxer entwickelte er nun eine Gesichtsmaske, die sich mit einer Hand anziehen und einstellen lässt. Diese kam im Juni auf den Markt, «sie lief sehr gut», bislang wurden etwa 10 000 Stück davon verkauft.

97 Prozent der Aerosole

In der zweiten Pandemiewelle in den letzten Wochen aber hat sich die Diskussion verschoben. Vielen Menschen ist es wichtig, nicht irgendeine Maske zu tragen, sondern eine, die auch richtig schützt – also dem FFP2-Standard entspricht. Peter und Saxer suchten mögliche Materialien und liessen sie beim Spezialisten Weingartner an der FHNW testen. Das Ergebnis: Die «One-Hand Mask 2.0», eine der ganz wenigen Stoffmasken auf dem Markt, die dem FFP2-Standard entspricht. Sie filtert 99 Prozent

der Tropfen und 97 Prozent der Aerosole.

Das Prinzip kommt nun auch beim Skischal zum Tragen. In diesen ist derselbe Filter eingearbeitet wie bei den FFP2-Stoffmasken. Der «Kassensturz»-Test zeigt: Die Schutzfunktion ist deutlich höher als bei manch anderen Schals, die als «ungenügend» taxiert wurden. Dass die Luftzirkulation etwas geringer ist, nimmt Daniel Peter in Kauf: «Im Gedränge vor und in der Gondel ist die Filterleistung wichtig.»

Im Gefängnis wird genäht

Gerade günstig sind Masken und Schals mit 26.95 und 44.95 Franken pro Stück nicht. Der Preis erklärt sich jedoch auch dadurch, dass die Petertools GmbH, die Peter und Saxer auf dieses Jahr gegründet haben und an der beide hälftig beteiligt sind, möglichst viele Arbeiten in der Schweiz aus-

führen lässt und mit hiesigen Zulieferern arbeitet. Sandra Saxer übernimmt die Arbeitsvorbereitung, sie schneidet die Stoffe zu recht und ist für die Bereitstellung des Materials besorgt.

Genäht werden die Masken im Frauengefängnis Hindelbank. «Es gibt in der Schweiz sehr wenig Kapazitäten, die auf hohem Produktionsniveau fertigen können und fähig sind, allenfalls eine grosse Nachfrage befriedigen zu können», sagt Daniel Peter. Für die Skischals arbeitet die Petertools GmbH mit sechs Ate- liers von Biel bis Steckborn TG zusammen. Die Stiftung Dammweg etwa übernimmt kleinere Zuschnittsarbeiten. Klar ist für Saxer und Peter jedenfalls, dass sie nicht wie andere Marken einfach Kontingente in Portugal oder Bangladesch einkaufen wollen. Heimische Wertschöpfung, kürzere Wege und damit mehr Flexibilität und raschere

Reaktionszeiten machen die höheren Kosten wett.

Vertriebspartner gesucht

Masken und Schals von Petertools sind derzeit online oder in Biel in der Casa Cucina erhältlich. Bei grösseren Bestellungen sinkt der Stückpreis, Unternehmen oder Vereine können die Produkte mit ihrem Logo bedrucken lassen. Derzeit suchen Saxer und Peter weitere Vertriebspartner, sie peilen etwa die Drogerien als Absatzkanal an. Sowohl Sandra Saxer wie Daniel Peter sind froh, wenn derzeit die Pandemie eingedämmt ist. Dann wird auch die Nachfrage nach ihren Produkten abnehmen. Für diese Zeit planen die beiden bereits jetzt: «Wir überlegen uns natürlich, was unsere nächsten Produkte sein sollen», sagt Daniel Peter, «aber dazu kann ich jetzt noch nicht mehr verraten.»

Nachrichten

TELEKOMMUNIKATION

Massiver Abbau bei Sunrise-UPC

Die Zusammenlegung von Sunrise und der Kabelnetzbetreiberin UPC schlägt aufs Personal durch. Der zweitgrösste Telekommunikationskonzern plant einen grossen Stellenabbau. Betroffen davon werden «deutlich weniger als 30 Prozent» der heutigen Mitarbeitenden sein, wie Sunrise-UPC gestern mitteilte. Laut den letzten verfügbaren Zahlen hatte Sunrise Ende September über 1700 Vollzeitstellen, während es bei UPC mehr als 1500 Mitarbeitende waren. Das genaue Ausmass des Einschnitts werde später bekannt gegeben, hiess es weiter. sda

AUTOBRANCHE

Volkswagen verfehlt Klimavorgaben

Volkswagen hat die Klimaschutzvorgaben der EU dank der Elektro-Offensive und legaler Tricks nur knapp verfehlt und kann die damit verbundenen Strafzahlungen in Grenzen halten. Nach vorläufigen Zahlen sank der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller im vergangenen Jahr auf die Strassen gebrachten Neuwagen des Konzerns im Vergleich zu 2019 um rund ein Fünftel auf 99,8 Gramm pro Kilometer, wie die Wolfsburger gestern mitteilten. Die dafür fälligen Strafzahlungen bezifferte ein Sprecher auf «einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag» – also etwas mehr als 100 Millionen Euro. sda

CORONAKRISE

Auch Trumps Geschäft leidet

Das Firmen- und Immobilienimperium des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump hat im vergangenen Jahr stark gelitten. Die Coronakrise liess die Umsätze der meisten seiner Hotels und Golfanlagen kräftig einbrechen. Das geht aus Finanzdokumenten hervor, die am späten Mittwoch von der Ethikbehörde der US-Regierung in Washington veröffentlicht wurden. Laut einer Auswertung der «New York Times» wurden die Einnahmen der Trump Organization mit mindestens 278 Millionen Dollar angeben, das wäre ein Rückgang um fast 38 Prozent gegenüber 2019. Wegen gesetzlicher Vorschriften sei nur ein eingeschränkter Betrieb möglich gewesen, sagte Trumps Sohn Eric. sda

Aktien Schweiz

SMI-Aktien	Vortag	Schluss	Ver. in%
ABB N	26.37	26.53	+0.6
Alcon	65.20	64.54	-1.0
CS Group N	12.26	12.24	-0.2
Geberrit N	553.40	557.60	+0.8
Givaudan N	3546.00	3598.00	+1.5
LafargeHolcim N	50.86	50.90	+0.1
Lonza N	593.40	595.20	+0.3
Nestlé N	100.82	100.36	-0.5
Novartis N	86.01	85.61	-0.5
Partners Grp. N	1065.00	1082.50	+1.6
Richemont C.F.	85.88	85.44	-0.5
Roche GS	320.00	316.75	-1.0
Sgs N	2733.00	2742.00	+0.3
Sika	246.70	249.80	+1.3
Swatch Group I	257.20	257.50	+0.1
Swiss Life N	426.50	427.70	+0.3
Swiss Re N	83.18	82.66	-0.6
Swisscom N	473.90	470.10	-0.8
UBS N	13.30	13.24	-0.4
Zürich Ins. N	376.00	373.50	-0.7

Übrige Schweizer Aktien	Vortag	Schluss	Ver. in%
Ascom N	13.72	13.90	+1.3
BC Jura I	53.00	54.50	+2.8
BEKB N	219.50	217.00	-1.1
BKW Energie N	101.40	102.20	+0.8

Comet N	209.50	207.50	-1.0
Feintool N	53.50	53.40	-0.2
Fischer N	1142.00	1162.00	+1.8
Jungfrauabahn N	136.40	139.00	+1.9
Meyer Burger N	0.38	0.39	+1.1
Mikron N	5.76	5.74	-0.3
Straumann N	1031.50	1032.00	+0.0
Tornos N	4.85	5.28	+8.9
Valliant N	86.20	86.60	+0.5
Valora N	177.20	175.40	-1.0
Vifor Pharma	135.90	135.30	-0.4

Nebenwerte mit Regionalbezug	Vortag	Schluss	Ver. in%
Bern. Oberl.-Bahn.	75.00	75.00	0.0
Buergerhaus AG	2700.00	2700.00	0.0
Cendres & Mét.	5500.00	5500.00	0.0
Espace Real Est.	163.00	163.00	0.0
Landwirt. ZRA	5490.00	5490.00	0.0
Regiobank SO	3875.00	3875.00	0.0
SLK Buchegggbg.	5400.00	5400.00	0.0
Zuckerfabrik	27.50	27.50	0.0

Gewinner / Verlierer	Vortag	Schluss	Ver. in%
Tornos N	+8.87	BEKB N	-1.14
Jungfrauabahn	+1.91	Valora N	-1.02
Fischer N	+1.75	Roche GS	-1.02
Partners Grp.	+1.64	Alcon	-1.01

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 21.01.2021 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

Indizes

Indizes	Vortag	21.1.	2021 in%
SMI	10945.5	10913.1	+2.0
SPI	13575.9	13556.6	+1.7
Dow Jones Ind.	31188.4	31176.0	+1.9
S&P 500	3851.9	3853.1	+2.6
Nasdaq Comp.	13457.2	13530.9	+5.0
Stoxx 50	3203.7	3196.7	+2.8
Euro Stoxx 50	3624.0	3618.4	+1.8
London FTSE 100	6742.9	6712.8	+3.9
Frankfurt DAX	13921.4	13906.7	+1.4
Paris CAC 40	5628.4	5590.8	-0.2
Amsterdam AEX	659.3	663.9	+6.3
Malland FTSE MIB	22650.8	22428.9	+0.9
Madrid Ibex 35	8204.1	8122.1	+0.6
Wien ATX	3026.6	3024.2	+8.8
Moskau (RTS)	1486.9	geschl.	+7.2
Tokio (Nikkei)	28523.3	28756.9	+4.8
HongKong	29962.5	29927.8	+9.8
Sydney	7051.0	7107.1	+3.7
Shanghai Comp.	3583.1	3621.3	+4.3
Singapur Str. Times	2995.7	3014.4	+6.0
Toronto (TSX)	18014.9	17924.8	+2.8

Devisen

Devisen	Vortag	21.1.	Mittelkurse
Zürich, 22 Uhr	20.1.	21.1.	
USA (US-Dollar)	0.8891	0.8870	
Euro	1.0777	1.0768	
Kanada (Kan.Dollar)	0.7007	0.7019	
England (Pfund)	1.2148	1.2163	
Schweden	0.1059	0.1062	
Dänemark	0.1444	0.1443	
Norwegen	0.1043	0.1050	
Japan (Yen)	0.8563	0.8563	
Australien	0.6864	0.6879	

REKLAME

BONHÖTE
Tel. +41 32 722 10 00 info@bonhote.ch www.bonhote.ch
letztster Kurs: %1.1.20

B.Sel. - Global Em. Multi-Fonds (CHF) 168.58..... 6.3
B.Sel. - Oblig. HR Multi-Fonds (CHF)..... 94.63..... 0.3
B.Strategies - Monde (CHF)..... 147.58..... 1.4
B.Impact Fund Class I (CHF)..... 111.31..... 2.0
Bonhôte-Immobilier SICAV (CHF)..... 155.6..... 0.3

Alle Angaben ohne Gewähr
Quelle: www.aid-net.de

Rohstoffe

Rohstoffe	Preis
Aluminium (LME) (S/t)	1992.50
Blei (LME) (S/t)	2033.00
Kupfer (LME) (S/t)	8051.00
Nickel (LME) (S/t)	18370.00
Kakao (London) GBP/t	1741.00
Kaffee (Nybot) US-Cent/lb	125.20
Zucker Nr.11 (ICE) US-Cent/lb	16.05
Rohöl (Nymex) (S/Barrel)	53.13

Edelmetalle	Ankauf	Verkauf
Gold (S/Unze)	1851.45	1874.00
Gold (Fr/kg)	52746.00	53326.00
Silber (S/Unze)	25.41	26.02
Silber (Fr/kg)	724.30	736.50
Platin (S/Unze)	1090.00	1150.00
Platin (Fr/kg)	31136.00	32505.00
Palladium (S/Unze)	2361.50	2411.00
Palladium (Fr/kg)	67210.00	68523.00

Zinsen	Zins in %
Drei Monats Libor Zins	-0.77
Staatsanleihen Eidg., 10-jährig	-0.47
EZB-Leitzins	0.00

Digital

Digital	Preis
Bitcoin in USD	31952.02
Ethereum in EUR	1001.38

Schwergewichte drücken den SMI ins Minus

Aktien Die Schweizer Börse hat gestern nach dem Vormarsch der vergangenen Tage eine Verschnaufpause eingelegt und einheitlich geschlossen. Dabei fiel der Leitindex SMI nach starkem Beginn in die Verlustzone. Belastet hatten vor allem die Schwergewichte. Der SMI beendete den Handel 0,30 Prozent tiefer bei 10 913,10 Punkten. Zu Handelsstart hatte er noch kurz die Marke von 11 000 Stellen überschritten. Der SLI, in dem die 30 wichtigsten Aktien enthalten sind, gewann mit plus 0,02 Prozent auf 1726,93 Zähler minim dazu und der breite SPI wiederum büsste 0,14 Prozent auf 13 556,65 Punkte ein. Am Ende standen sich im SLI dreizehn Verlierer und 17 Gewinner gegenüber. awp